



Aktuelles aus dem BZA ***- Sparte Geflügel -***

Ulrich Freiberger, Stefan Grundmeier, Dietmar Kleditsch,
Andre Klein, Dr. Ruben Schreiter, Stefan Wanzel

Juni 2023

Beschlüsse & Richtlinien zur Bewertung

→ seit 2022 platziert als Anlage 9 der AAB

Anlage 9 zur AAB

Beschlüsse und Richtlinien zur Bewertung

A. Bei der Sparte Groß- und Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner

Krallen bei Hühnern und Zwerghühnern mit starker Fußbefiederung

Bei belatschten Rassen dürfen Tiere, denen Krallen an den Außenzehen fehlen, nicht mit V 97 oder hv 96 bewertet werden. Sie können Noten bis 95 Punkte erhalten. Verkümmerte oder deformierte Krallen an den Außenzehen gelten bei belatschten Rassen nicht als Fehler. Bei sonst gleichwertigen Tieren erhält jedoch das mit normal entwickelten Krallen den Vorzug.

Krallen an Hinterzehen beim Wassergeflügel

Bei Wassergeflügel gelten Hinterzehen, die waagrecht oder nach oben gerichtet sind, als Ausschlussfehler. Bei Enten dürfen Tiere, bei denen die Krallen an den Hinterzehen vollkommen abgenutzt und kaum sichtbar sind, maximal mit 95 Punkten bewertet werden.

Entenfüßigkeit

Entenfüßigkeit bei Hühnern und Zwerghühnern gilt unabhängig davon, ob ein- oder zweiseitig, als Ausschlussfehler.

Hinterzehen bei fünfzehigen Rassen

Die Hinterzehe (Standzehe) soll so angesetzt sein, dass sie gespreizt am Ende auf dem Boden aufsitzt. Die fünfte Zehe ist länger und nach oben gerichtet. Sie soll deutlich getrennt von der Standzehe angesetzt sein.

Sporenbildung

Fehlen von Sporen bei Althähnen und Altputern gilt als Ausschlussfehler. Fehlen von deutlichen Sporenansätzen bei Junghähnen und Jungputern (deutlich gewölbte Hornplatte) gilt als grober Fehler. Bildung starker Sporen bei Junghennen gilt als Ausschlussfehler (Ausnahme siehe Standards)

Gebogene Zehen bei schweren Hühnerrassen

Stark gebogene Zehen bei schweren Hühnerrassen werden nach Ermessen entsprechend mit Punktabzug bewertet. Geknickte Zehen gelten als Ausschlussfehler.

Zehen, Krallen- und Sohlenfarbe:

Bei Rassen mit blaugrauer oder graublauer Lauffarbe gelten aufgehellte Zehen nicht als Ausschlussfehler, sondern je nach Ausdehnung der Pigmentlosigkeit als leichte oder grobe Fehler. Diese Erleichterung trifft nicht für die schwarzen Farbschläge dieser Rassen oder deren Verzweigungen zu. Die Krallenfarbe spielt eine untergeordnete Rolle, soweit sie nicht im Standard extra beschrieben ist. Das gleiche gilt für die Sohlenfarbe.

Fersengelenke

Tiere mit deutlich instabilen Fersengelenken (unsicherer Stand) erhalten die Bewertung o.B.

Putzen der Hauben bei Haubenhühnerrassen

Haubenhühner und Zwerg-Haubenhühner müssen Sichtfreiheit haben. Die Beurteilung der Sichtfreiheit muss in Augenhöhe Mensch-Tier vorgenommen werden.

Bei den Tieren, bei denen derzeit noch nicht mindestens von schräg vorn gesehen, die Augen erkennbar sind, sollen die die Sichtfreiheit behindernden Federn so beschnitten

Beschlüsse & Richtlinien zur Bewertung

Spaltbrust ist bei den meisten Hühner- und Zwerghühnerrassen unerwünscht (Ausnahme: Kämpferrassen) und wird in Abhängigkeit der Schwere der Ausprägung als Wunsch oder Fehler bewertet.



Beschlüsse & Richtlinien zur Bewertung

Hühner und Zwerghühner mit durchgedrücktem Fersengelenk (steifer Stand) erhalten die Bewertung oB

Standhöhe und Schenkellänge bei Hühnern und Zwerghühnern:

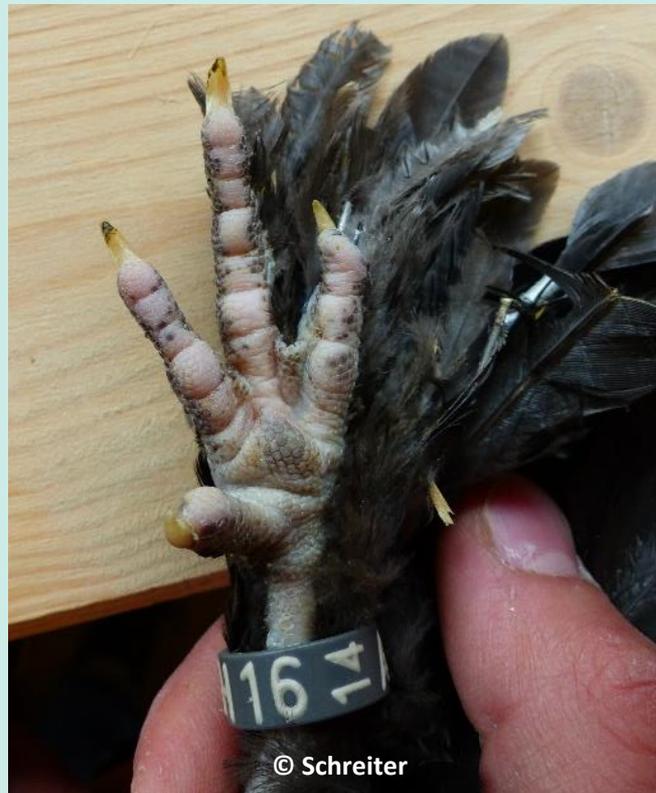
Bei Rassen mit mittelhoch gefordertem Stand sind sehr lange Schenkel und ein hoher Stand ungewollt. Betreffende Tiere sind von den Bewertungsnoten v und hv ausgeschlossen.



Beschlüsse & Richtlinien zur Bewertung

Zehen und Krallen bei Hühnern und Zwerghühnern mit starker Fußbefiederung:
[...]

Außenzehen, die insgesamt gerade erscheinen aber ein leicht seitlich abknickendes äußerstes Zehenglied aufweisen, werden als Wunsch betrachtet (z.B. Außenzehe stabiler). Betreffende Tiere dürfen nicht mit den Noten v oder hv bewertet werden.



© Schreiter

Beschlüsse & Richtlinien zur Bewertung

Kammgröße bei Hühnern und Zwerghühnern:

Hühner und Zwerghühner mit über die Schnabelspitze hinaus reichendem Kamm erhalten die Bewertung oB.



© Schreiter

Sichtfreiheit Vollhaubenhühner



- Ergänzung in Standardvorspann mit Anleitung zur Beurteilung der Sichtfreiheit
- weiterhin hohe Priorität und Notwendigkeit zur Verbesserung

Sichtfreiheit Vollhaubenhühner

Die Bedeutung des Tierschutzes in unserer Gesellschaft ist stark gestiegen. Dies ist auch verstärkt in der Rechtsprechung und dem behördlichen Vorgehen sichtbar. Mehr als bisher muss in vielen Merkmalen eine Korrektur auf eine tiergerechte Ausprägungsform stattfinden.

Anlässlich der HSS der Hauben- und Zwerg-Haubenhühner in Halle/Saale fand eine intensive Kontrolle der Schau durch das zuständige Veterinäramt statt (intensive Begutachtung der Tiere; Bilddokumentation/Nachfrage zu Tieren mit fehlender Sichtfreiheit; Hinterfragung der Lenkfunktion der Bewertung bzgl. Sichtfreiheit; generell kritische Betrachtung des Umfeldes wie vereinzelt fehlende Rückwände, allg. Gesundheitszustand, Quarantänestall). Im sachlichen Dialog zwischen den Behördenvertretern und Vertretern der beiden Sondervereine und des BZA, Sparte Geflügel, wurden Bemühungen des Verbandes zur Verbesserung der Situation bzgl. Sichtfreiheit anerkannt, aber zugleich eine Intensivierung dieser gefordert.

Sichtfreiheit Vollhaubenhühner

- In enger Zusammenarbeit mit den beiden betreuenden Sondervereinen werden aktuell Standardänderungen für Haubenhühner und Zwerg-Haubenhühner erarbeitet. Dabei wird neben der Beschreibung der Haube und Nasensattels/aufgeworfenen Nasenlöchern auch eine Harmonisierung der Standardbeschreibung zwischen Groß- und Zwergrassen erfolgen.
- Für eine bessere Beschreibung des Vorgehens der Beurteilung der Sichtfreiheit werden im Standard angepasst bzw. ergänzt:
 - Im Vorspann nähere Beschreibung und Bildanleitung zum Vorgehen bei der Bewertung.
 - Ziel sind Kopfstudien in jedem Standard der Haubenhühner/Zwerg-Haubenhühner (Zeithorizont ist abhängig von der Verfügbarkeit geeigneter Bilder).

Sichtfreiheit Vollhaubenhühner

→ Anpassung in der Anlage 9 zur AAB:

- **Hauben und Schöpfe bei Hühnern und Zwerghühnern:** Tiere mit Haube oder Schopf müssen Sichtfreiheit haben. Die Beurteilung der Sichtfreiheit erfolgt in Augenhöhe Mensch-Tier. Eine korrekte Sichtfreiheit ist dabei vorhanden, wenn sowohl frontal als auch seitlich betrachtet die Augen des Huhns sichtbar sind. Tiere, die durch das Hauben- bzw. Schopfgefieder in der Sichtfreiheit behindert sind, erhalten die Bewertung o.B. Sollte die Sichtfreiheit durch behindernde Federn eingeschränkt sein, ist es erlaubt, diese Federn zu beschneiden. Das Beschneiden von Federn ist ausschließlich im Sichtfeld zum Erlangen der Sichtfreiheit gestattet. Ziehen der Federn ist nicht gestattet. Das Beschneiden ist auch bei Schautieren gestattet. Tiere mit von außen sichtbar beschnittener Haube dürfen nicht mit V oder hv bewertet werden. Bei sonst gleichwertigen Tieren werden die mit unbeschnittener Haube bevorzugt

Sichtfreiheit Vollhaubenhühner

Der WGH in Zusammenarbeit mit den betreuenden Sondervereinen, dem BZA und dem TASCH plant hinsichtlich tierschutzrelevanter Merkmale die Erstellung von Merkblättern und Schulungen.

Zielgruppe sollen dabei insbesondere Vertreter von Veterinärbehörden und Ministerien (Schulungen) sowie betroffene Züchter (Merkblätter) sein.

Allgemeine Information

Fußbefiederung bei Hühnern & Zwerghühnern

- Sand-/Staubbaden = natürliche Verhaltensweise
 - abgebrochene Federn in Fußbefiederung werden nicht kritisiert

vollständige
Fußbefiederung

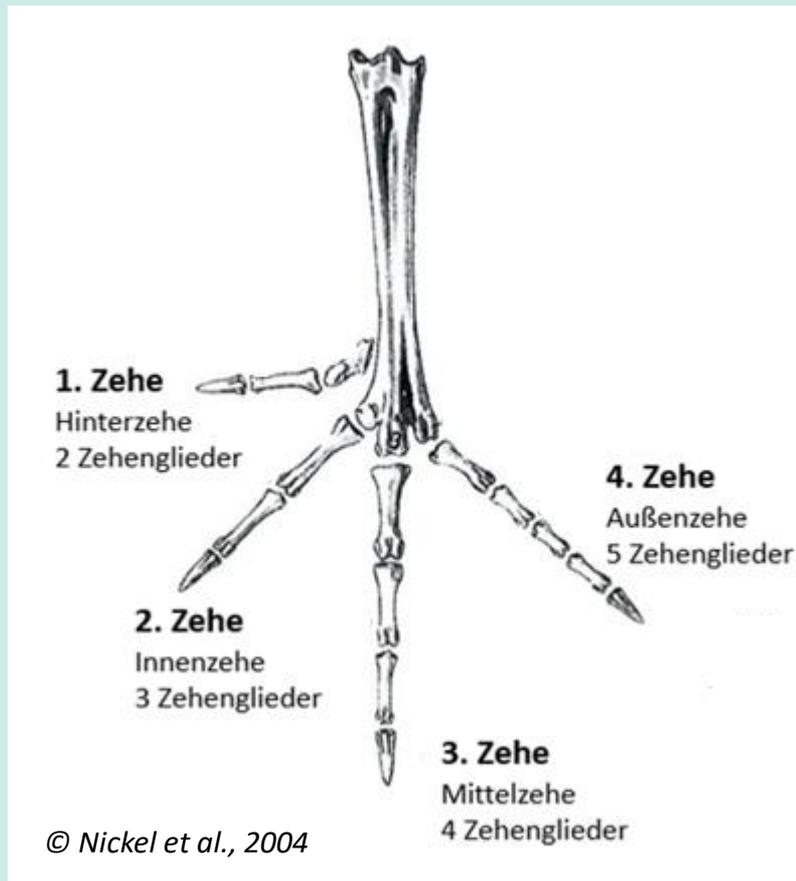
mehr oder weniger
abgebrochene Fußbefiederung
→ **wird vollständig toleriert**

Mittelzehe schwach
bis unbefiedert
→ **Wunsch/Mangel**



Allgemeine Information

Zählweise der Zehen bei Hühnern & Zwerghühnern



Rassen mit 5 Zehen:
5. Zehe inkl. Krallen sollte idealerweise nach oben gerichtet sein

Allgemeine Information

Schwingendeformation

stark abweichend aufgebaute Schwingen im Handschwung (kürzer, 1:1 Außen- zu Innenfahne, abgerundetes Ende)

= Ausschlussfehler



Allgemeine Information

Zulassungen zum Vorstellungsverfahren ab 2023

- Madagaskar-Kämpfer, schwarz
- Mechelner, schwarz
- Gelbe Haspengauwer, gelb mit schwarzem Schwanz
- Friesenhühner, sandgelb
- Antwerpener Bartzwerge, perlgrau-wachtelfarbig
- Holländische Zwerghühner, gelb-blaucolumbia
- Moderne Englische Zwergkämpfer, schokoladenbraun
- Zwerg-Brahma, weiß
- Zwerg-Seidenhühner, rot

Allgemeine Information

Standardänderungen/-anpassungen der Musterbeschreibungen bzw. Standardbilder werden für folgende Rassen erfolgen, wobei die Texte dazu kurzfristig auf der Homepage des BDRG und in der Geflügelzeitung veröffentlicht werden:

- Deutsche Puten
- Deutsche Landputen
- Paduaner, Zwerg-Paduaner
- Holländer Haubenhühner, Zwerg-Holländer Haubenhühner
- Creve-Coeur, Zwerg-Creve-Coeur
- Houdan, Zwerg-Houdan
- Augsburgener
- Sulmtaler
- Niederrheiner
- Zwerg-Niederrheiner
- Orpington rot
- Zwerg-Orpington rot
- Sussex und Zwerg-Sussex, wildbraun
- Antwerpener Bartzwerge
- Moderne Englische Kämpfer, Moderne Englische Zwergkämpfer

Körpergewicht

- BEG-Verfahren stellte Notwendigkeit einer Regelung fest
- intensives Monitoring zum Körpergewicht der Hühner & Zwerghühner des BZA (Zeithorizont abhängig von Durchführung der Schauen)
 - Ziel: realistische Zielgewichte der Rassen
 - Wiegen auf Bundesschauen
 - Mitwirkung der SV – eigenständige Wiegen und Vorschlag für Standardgewicht
- mittelfristig konkrete Regelung – ggf. mit „roter Linie“

Neuzüchtungen & AOC-Klasse

- auch 2022 hoher Melde-Auftrieb in Neuzüchtungsklasse in Leipzig (234 Tiere) und Hannover (192 Tiere)
- mehrere Anträge an BZA-Sparte für Ausnahmeregelungen
- Ausnahme zu Geflügel Neuzüchtungsklasse in 2023 – zusätzlich auf 2 LV-Schauen möglich (vorbehaltlich der Zustimmung der BV)
 - 04.-05.11.2023 Magdeburg
 - 11.-12.11.2023 Alsfeld



Bundes Zucht- und Anerkennungsausschuss des BDRG

Sparte Geflügel